

# Enquetekommission "Krisenfeste Gesellschaft"

## Stellungnahme

### 1. Portrait LSVBW:

Der LSVBW ist die Dachorganisation der Sportselbstverwaltung in Baden-Württemberg. Seine Rechtsform ist der eingetragene Verein. Der Landessportverband vertritt die gemeinsamen Interessen seiner Mitgliedsorganisationen. Mit seinen rund 3,9 Millionen Mitgliedschaften ist der LSVBW die mit Abstand größte Personenvereinigung im Land. Im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung ist somit jeder dritte Baden-Württemberger Mitglied in einem Sportverein. In seinem Handeln orientiert sich der LSVBW an den Grundwerten der Gesellschaft, wie soziale Verantwortung, gesellschaftliche Solidarität und gleiche Lebenschancen für alle Menschen. Sport gehört zur Daseinsvorsorge jeder Gesellschaft und ist heute unverzichtbar. Seine Hauptaufgaben sind die Betreuung seiner Mitgliedsorganisationen und die Vertretung der gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder nach innen und außen. Der LSVBW setzt sich für die bestmögliche Förderung des Sports in Baden-Württemberg ein. Dafür will er gemeinsam mit der Politik und seinen Mitgliedsorganisationen ideale Rahmenbedingungen schaffen.

### 2. Der Beitrag des organisierten Sports zu einer krisenfesten Gesellschaft

#### 2.1 Physische und psychische Gesundheit

Die (Präventions-) Sportangebote des organisierten Sports verfolgen ganzheitliche Zielsetzungen und basieren auf einem modernen Verständnis von Gesundheitsförderung (New Public Health). Ihr Anliegen betrifft nicht nur die Prävention, d.h. die Verhinderung des Auftretens von Erkrankungen oder Störungen, sondern konzentriert sich darüber hinaus auf die Ausbildung und Stärkung einer aktiv wahrgenommenen, dauerhaften und individuellen Gesundheitskompetenz im Sinne physischer, psychischer und sozialer Gesundheitsressourcen.

Studien der Weltgesundheitsorganisation (WHO) belegen, dass Sport und Bewegung einen wichtigen Beitrag zu physischer und psychosozialer Gesundheit der Menschen leisten. Die negativen Erkenntnisse der Corona-Pandemie-lockdowns bestätigen diese Ergebnisse eindrucklich.

**Spiel, Sport und Bewegung sind Daseinsvorsorge einer Gesellschaft.**

#### 2.2 Vereine und Verbände als Heimat von Menschen und Stabilisatoren der Gesellschaft

Sportvereine und Sportverbände haben sich in den letzten ca. 200 Jahren als ausgesprochen anpassungsfähig und krisenstabil gezeigt. Sie konnten Kriege, Wirtschaftskrisen, Diktaturen überwinden und sich immer wieder neu erfinden/gründen. Das Bedürfnis von Menschen sich zu Sport und Geselligkeit zusammenzufinden war und ist ausgeprägt. Damit Sportvereine dies leisten können, muss ihre Grundarchitektur stabil sein. Die Erhöhung der Möglichkeiten Rücklagen bilden zu können würde helfen, schwierige Zeiten zu überwinden.

**Gesunde Vereine mit zeitgemäßen Sportstätten sind Heimat für Menschen allen Alters, jeglicher Herkunft und Nationalität, jeglicher Religion, aller Geschlechter und sexueller Orientierungen oder Behinderungen. Sie sind Orte der Begegnung und bilden die Gesellschaft ab.**

### 2.3 Ehrenamt als Qualitätsmerkmal und gleichzeitig limitierender Faktor

Das hohe Engagement der baden-württembergischen Bürger als Vorstände, Kassier, Trainer, Betreuer etc. ist Garant für die Vitalität der Sportvereine. Die Akteure vor Ort sind gut qualifiziert. Dennoch muss konstatiert werden, dass die Verwaltung auf Landesebene und Verbänden hauptberuflich agiert. In Krisen, bei denen Dynamik und Fachkenntnis bei Entscheidungen gefragt ist, können neue Gesetze und Verwaltungsvorschriften nicht immer binnen weniger Tage an der Vereinsbasis operativ umgesetzt werden. Dazu braucht es oft „Dolmetscher“ und Beratung, um die Behördensprache den Vereinsverantwortlichen zu übersetzen.

**Gutes Ehrenamt braucht hauptberufliche Begleitung um die immer komplexeren und fachlich anspruchsvollen Aufgaben bewältigen zu können.**

### 2.4 Schulsport, Vereinssport und Sport im öffentlichen Raum

Neben der Mitgliedschaft in einem Sportverein und den (außerunterrichtlichen) Schulsportangeboten existieren mehr und mehr kommunale Sportangebote, so dass potenziell jeder Bürger einen kostenlosen bzw. kostengünstigen Zugang zu Sport haben kann.

**Das Zusammenspiel und die Kooperation zwischen organisiertem Sport den Kindergärten, den Schulen und kommunalen Sportanbietern ist weiter zu pflegen und noch enger zu verzahnen.**

### 2.5 Land-Kommune-Sportverein

Das Zusammenspiel von Land-Kommune-Sportverein hat sich in der Pandemie überwiegend bewährt.

Im erneuten Krisenfall wäre jedoch für den organisierten Vereinssport die schnelle Einrichtung einer regelmäßig tagenden „Krisengruppe Sport“ o.ä. das zentrale Element der Steuerung.

Das für uns zuständige Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg soll federführend alle behördlichen Aspekte koordinieren und mit dem LSVBW / den Sportbünden die Sichtweisen von Vereinen und Verbänden austauschen. Eine derart kanalisierte Kommunikation böte die Chance, mit Blick auf pandemische Verordnungen nicht in ein nie endendes „Ping-Pong-Spiel“ aus Erlass, Rückmeldung, Nachsteuerung, neuer Erlass... zu geraten. Auch finanzielle Aspekte und weitere Auswirkungen könnten im Zeitverlauf aktiv einem Monitoring unterzogen werden.

**Als Leitlinien wären wichtig:**

- **Erst besprechen, dann regeln (zumindest in Pandemie- / Krisenphasen, die subakut sind)**
- **So einfach, klar und einheitlich wie möglich („leichte Sprache“)**
- **So unbürokratisch wie möglich und (Eigen-)Verantwortung primär beim Bürger, nicht bei den Ehrenamtlichen**
- **So niedrigfrequente Regeländerungen wie möglich**
- **Fokus auf Konsequenzen für Kinder und Jugendliche/junge Erwachsene**

### 2.6 Sportvereine als Multiplikatoren und „Sendemasten“

In Baden-Württemberg ist jeder Dritte Bürger Mitglied in einem Sportverein. In jeder der ca. 1100 Gemeinden und Städte des Landes gibt es Sportvereine. Sport ist ein Massen- und Flächenphänomen. In Krisenzeiten können sehr schnell, sehr viele Menschen kommunikativ erreicht werden. Umgekehrt können Sportverbände die breite Meinung der Bürger gegenüber Politik bündeln. Es können kommunizierende Röhren entstehen.

Wünschenswert für die Zukunft wäre, dass für den Bürgern deutlicher aufgezeigt wird, wer welche politische Entscheidung und deren Überwachung zu verantworten hat. In Zeiten von Krisen ist es umso wichtiger, dass Bürger vorher Vertrauen in den Staat setzen und aufbauen konnten. Denn die Pandemie hat gezeigt, dass aktive und zupackende Bürger sich nicht im Zuständigkeitsdschungel Bund-Land-Kommune verlieren wollen. Uns ist bewusst, dass dieser Spannungsbogen im Hinblick auf die intersektoralen Schnittstellen der Zivilgesellschaft groß ist.

**Dauerhaft sportlich und gesund – unser aller Ziel! Sporttreiben verstehen wir als wesentlichen Teil der Lösung von herausfordernden Zeiten.**

**Mai 2023**

**Landessportverband Baden-Württemberg e. V. / Fritz-Walter-Weg 19 / 70372 Stuttgart**

**[www.lsvbw.de](http://www.lsvbw.de)**

**Tel. 0711 / 20 70 49 850**